Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 3 (1948)

Vereinsnachrichten: Verbandstätigkeit = Activité des sociétés

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

an die ostasiatischen Meere grenzenden Gebiete), WARSSANOFJEWA (Geomorphologie der Flußufer), USTINOWA (Geysire von Kamtschatka), ZONN (Das Tal von Zagedan, Nordkaukasus), DZENS-LITOWSKI (Geomorphologie des Bodens der Mineralseen Union) und BISKE (Relief und Quartärablagerungen des Petschengarayons). RUBZOW untersuchte die Phänologie in der Wüste Betpak-Dala. Anthropogeographische Beiträge steuerten bei SSAUSCHKIN über die Natur des Altindustriezentrums und dessen Wirtschaftsgeschichte, KONSTANTINOW über die wirtschaftliche Lage der Großstädte der UdSSR., SOROTSCHINSKAJA-GORUNOWA über Siedlungstypen des Ostufers des Ladoga, POTAPOW über die Altaistämme während der dsungarischen Epoche und LAWROW über Probleme der Nutzbarmachung der Wüste des Iliunterlaufs und des Balkaschgebietes. BERG behandelt ferner die 1:1000000-Karte der UdSSR. und schrieb Biographien über N. N. BARANSKI, A. L. REINHARD und A. P. ILJINSKI. Der Band enthält außerdem zahlreiche Neuigkeiten. Im 12. Jahrgang (1946) der vom Geographischen Institut der Akademie der Wissenschaften herausgegebenen Probleme der physischen Geographie, der der Hundertjahrfeier der russischen geographischen Gesellschaft gewidmet ist, wird das Gesamtgebiet der Naturgeographie berücksichtigt. Einleitend schildert GRIGORJEW die «Hundertjahrfeier der geographischen Gesellschaft». Dann folgen Aufsätze über die geographischen Radiationsgrenzen und die Charakteristik der Radiationsbedingungen in den physisch-geographischen Zonen von GRIGORJEW, über die geomorphologische Erklärung des Schemas des geologischen Baus der Union von GERASSIMOW, über die Landschaft der Ebenen des südlichen Küstengebietes von LIWEZOWSKI, Grundprobleme der physiogeographischen Erforschung der mongolischen Volksrepublik von MURZAJEW und über die Verschiebung der Vegetation im Norden der Waldzone Westsibiriens von GOROKOW. SMIRENSKI spricht über den Einfluß der zonalen und lokalen Faktoren auf die Torfmoore von Kasakstan, DOROGANEWSKAJA behandelt das Klima und den Chemismus bei den Pflanzen, WOLKOW die Kartometrie im Dienste der Geographie. Eine Reihe von Notizen über die Verbreitung von Cardium edule L. im Rayon von Sarakamysch (LUPPOW), zur Geomorphologie der früheren Michailowskibucht (FEDOROW) und über die Geschichte der Maximalvereisung der westsibirischen Ebene (NAGINSKI) beschließen den ebenfalls sehr reichhaltigen Band. C. v. REGEL

KARTEN-NEUERSCHEINUNGEN 1947 — CARTES PARUES EN 1947

Art. Institut Orell Füßli AG., Zürich. Sekundarschulatlas (Kantonaler Lehrmittelverlag, Zürich); Radfahrkarte der Schweiz 1:350000; Schweizerische Alpenposten 1:750000 (Generaldirektion PTT., Bern); Tabakkarte der Schweiz 1:750000 (Pflanzenphysiologisches Institut der ETH., Zürich); Stadtplan Basel 1:10000; Güterzusammenlegung Bülach 1:15000 (Kantonales Meliorations- und Vermessungsamt, Zürich); Emmenbrücke 1:25000 (Verkehrsverein); Kanton Genf 1:50000 (Bussat, Genf); Stadtplan Genf 1:10000 (Briquet & Cie, Genf); Stadtplan Genf 1:12500 (Bussat, Genf); Stadtplan Luzern 1:7500; Kanton St. Gallen 1:125000 (Erziehungsdirektion des Kantons); Vegetationskarte Sihlwald 1:10000 (Forstwirtschaftliches Institut ETH., Zürich); Kanton Tessin 1:125000; Photogeologie der Tödigruppe 1:10000 (R. Helbling, Flums); Villars-Chesières 1:50000 (Société de Développement Villars-Chesières); Winterthur 1:10000 (Verschönerungsverein); Spaziergängerkarte Zollikon-Küsnacht 1:15000 (Verschönerungsvereine Zollikon-Küsnacht-Erlenbach); Stadtplan Zürich 1:15000.

Geographischer Verlag Kümmerly & Frey, Bern. Volksschulatlas, 9. Aufl.; Wanderbuch II (Unteremmental); Autokarte der Schweiz 1:400000 (ACS.); Autokarte der Schweiz 1:300000 (TCS.); Eisenbahnkarte der Schweiz 1:500000; Neue Reisereliefkarte der Schweiz 1:500000; Straßenkarte der Schweiz 1:400000; Arosa 1:25000; Monumentalplan von Bern 1:12500; Stadtplan von Bern 1:12500; Davos und Umgebung 1:50000 (Verkehrsverein Davos); Schulkarte Kanton Fribourg 1:150000 (Erziehungsdirektion des Kantons); Spezialkarte Jura 1:50000, I und II; Exkursionskarte Lenk 1:50000 (Verkehrsverein); Skikarte Oberengadin und Bernina 1:50000; Schulkarte des Kantons Schwyz (Erziehungsdirektion des Kantons); Tessin und Oberitalienische Seen 1:200000; Exkursionskarte Werdenberg-Obertoggenburg 1:25000 (Verkehrsverein); Bodenseekarte 1:125000, 3. Auflage; Autokarte Frankreich 1:1000000; Autokarte Italien 1:1000000; Gesamtkarte Europa 1:5000000; Feldzüge in Europa 1:5000000 (Tschudi, Glarus); Große Weltkarte 1:32000000; Tell-Globus 1:38000000 (Th. Lütolf). — NB. In Klammern sind die Herausgeber angegeben; wo sie fehlen, sind dies die betreffenden kartographischen Anstalten.

VERBANDSTÄTIGKEIT — ACTIVITÉ DES SOCIÉTÉS

Geographisch-ethnographische Gesellschaften. Vorträge Wintersemester 1947/48, 2. Hälfte. Basel. 23. Januar: Dr. W. LEEMANN, Horgen: Die Landschaft am Vierwaldstättersee; 13. Februar: Prof. Dr. W. GERLOFF, Frankfurt a. M.: Das Geld, einst und jetzt; 27. Februar: Frau G. DÜBY-LÖRTSCHER: Vergangenheit und Gegenwart der Lakandon-Indianer; 19. März: Prof. Dr. K. BIRKET-SMITH, Kopenhagen: Die geographischen Bedingungen der altamerikanischen Kulturen. — Bern. 16. Januar: H. WETTSTEIN, Bern: Architektur und Skulpturen der Kmer, Kambodscha; 6. Februar: Dr. V. SCHÜTZ, Bern: Die geographische Erschließung Sibiriens und die Entdeckung Kamtschatkas; 27. Februar: CH. LEDEN, Oslo: Eiszeitmenschen einst und jetzt; im März: Prof. Dr. W. RYTZ, Bern: Beobachtungen

auf einer Reise durch Spanien. — Genève. 30 janvier: Mr E. Aubert de la Rüe, Québec: Paysages et populations des Andes de l'Equateur; 13 février: Prof. Dr M. Pardé, Grenoble: Genèse des inondations; 27 février: Mr G. Lobsiger, Genève: Paysages paraguayens; 13 mars: Colonel Primault, Berne: L'aviation suisse; 27 mars: Prof. Dr E. Pittard, Genève: Un art et un peuple énigmatiques du continent noir; 10 avril: Dr H. Portmann, Neuchâtel: Au Grœnland. — Zürich. 14. Januar: J. Hoesli, Männedorf: Gebirgsbauerntum in Ostnorwegen; 21. Januar: F. Scherrer, Zürich: Aus dem Leben der Gemeinde Quinten; 4. Februar: Prof. Dr. C. Troll, Bonn: Die deutschen Himalajaexpeditionen 1934 und 1939; 11. Februar: Prof. Dr M. Pardé, Grenoble: Particularités des chemins de fer des Etats-Unis; 25. Februar: Prof. Dr. F. Termer, Hamburg: Geographische Grundlagen der Mayakultur; 10. März: Prof. Dr. K. Birket-Smith, Kopenhagen: Dänische Beiträge zur Erforschung der Eskimos.

Ostschweizerische Geographische Gesellschaft St. Gallen. In ihrer Hauptversammlung vom 7. Oktober 1947 hat die Ostschweizerische Geographisch-Kommerzielle Gesellschaft St. Gallen im Zusammenhang mit einer Statutenänderung den Namen, wie oben angegeben, geändert. — Präsident: Prof. Dr. Otmar Widmer.

Verein Schweizerischer Geographielehrer. Als Nachtrag zum Bericht über die Hauptversammlung vom 4./5. Oktober 1947 folgt eine Autoreferat des Vortrags von Dr. P. Brunner: Die Arbeit des Geographielehrers am Gymnasium. In seinen zwei Wochenstunden gehen dem Geographielehrer zwei- bis viermal mehr Schüler durch die Hände als dem Kollegen eines vier- oder achtstündigen Faches. Die Beurteilung der geistigen Entwicklung ist daher schwerer. Jeder Unterrichtsstunde fällt größeres Gewicht zu, weil wir ein ebenso stichhaltiges Quartalsurteil abgeben wollen. Eine mehrstündige Führung mit zeitweiligen Unterbrüchen könnte Abhilfe schaffen. Die Promotion auf Grund der Ziffern führt zur einseitigen Erfassung des Intellekts. Nur im ausführlichen Satzzeugnis, seltener und für weniger Schüler ausgestellt, würden auch Charaktereigenschaften zur Auslese beitragen. Das Abwägen zwischen Determinismus und freiem Flug des Geistes, die teils induktive, teils deduktive Arbeitsmethode kennzeichnen unser Fach. Philosophisch, nicht technisch untermauert, hat die Geographie auch am Obergymnasium ihre Existenzberechtigung. Der Geographielehrer stellt die Forderung, auch mit dem reifen Schüler der Oberstufe arbeiten zu können.

Internationaler Geographenkongreß 1948. Das Sekretariat der «Union Géographique Internationale», Löwen, gibt folgendes Programm für den Kongreß in Lissabon bekannt: Dienstag, 21. September, vormittags Einschreibungen, nachmittags Inauguration; 22. September, vormittags Sektionssitzungen, nachmittags Versammlung der Union; 23. September, Sektionssitzungen; 24. September, vormittags Sektionssitzungen, nachmittags Fahrt auf dem Tejo; 25. September Sektionssitzungen; 26. September (Sonntag) Exkursionen nach Cintra und Estoril oder Arrabida; 27. September, vormittags Sektionssitzungen, nachmittags Versammlung der Union; 28. September, vormittags Sektionssitzungen, nachmittags Spaziergang in Lissabon und Umgebung; 29. September, vormittags Schlußsitzung, nachmittags frei. (Vormittags finden je 6, nachmittags je 4 Sitzungen statt.) 30. September, morgens Abfahrt für die 6—7 Tage in Anspruch nehmenden Exkursionen; 7. Oktober frei; 8. Oktober Abreise zur Exkursion nach Madeira; 17. Oktober Rückkunft in Lissabon. — Ausführliche Prospekte sind in Aussicht gestellt worden. Mitteilungen über den Kongreß sind bis jetzt eingegangen von den Kommissionen für Aerophotographie und für das Studium der Bevölkerung. Wer sich für die Teilnahme an dem Kongreß interessiert oder Referate anzumelden wünscht, ist gebeten, sich unter Angabe des Themas mit dem Zentralpräsidenten des Verbandes Schweizerischer Geographischer Gesellschaften, Prof. Dr. Otmar Widmer, St. Gallen, Rorschacherstraße 75, in Verbindung zu setzen.

HOCHSCHULEN — UNIVERSITÉS

Geburtstag. Am 16. Februar feiert der bekannte Senior der Ethnologie, Prof. Dr. P. Wilh. Schmidt, Universität Fribourg, seinen 80. Geburtstag, wozu ihm auch an dieser Stelle aufrichtig gratuliert sei.

Dissertationen und Diplomarbeiten. Basel. Beendet: Nertz: Zur Siedlungsgeographie der Ajoie. In Arbeit: Bösiger: Kulturgeographie der Talung von Schwyz zwischen Urner- und Zugersee. Freundlieb: Funktionstypen der Schweizer Stadt; Meier: Kulturgeographische Untersuchungen am Rande des Juras zwischen Aarau und Önsingen. Bern. Beendet: Kuhn: Das Worblental, seine wirtschaftliche Entwicklung und Besiedlung; Kaeser: Das Seeland, eine Landeskunde. In Bearbeitung: Hofer: Untersuchung der thermischen Verhältnisse des Brienzersees; Bornhauser: Klosters, eine landeskundliche Studie; Hermann: Natur und Besiedlung der Bielerseelandschaft in vorgeschichtlicher Zeit. Zürich. Universität: In Arbeit: Stein: Morphologie des Glattales; Frei: Morphologie des Zürcher Oberlandes; Wyder: Die Peyerkarte von Schaffhausen; Meer: Stadtbegriff; Schellenberg: Stadtgeographie Zürichs um 1800; Bührer: Stadtgeographie Baden; Trinx: Funktionale Gliederung im Kanton Zürich; Loewenbach: Funktionale höherer Ordnung (Schweiz); Nigg: Wirtschaftsgeographie des Schanfiggs; Unholz: Siedlung und Bevölkerung im Oberengadin; Schmid: Alpwirtschaft im Oberengadin; Odermatt: Wirtschaft des Kantons Nidwalden; Wydler: Valle di Campo und Bosco; Walter: Industrie des Wallis; Leuzinger: Wirtschaftliche Bedeutung der Gotthardbahn; Collette: Außenhandel von Südamerika. — ETH.: Disteli: Stadtgeographie Aarburg; Kaufmann: Mathematische Behandlung geographischer Probleme.